

ELTERNINFORMATION zu Assistenz in öffentlichen Pflichtschulen

Sehr geehrte Eltern!

Das Land Oberösterreich stellt den Schulen Assistenzstunden zur Verfügung. Diese Stunden ermöglichen es, dass ein Kind mit besonderen Bedürfnissen die notwendige Hilfe und Unterstützung bekommt.

„Assistenz“ – **Wie** bekommt ein Kind Assistenz im Bereich der Schule?
Wenn Sie meinen, dass ihr Kind Assistenz braucht, dann teilen Sie das bitte der Schule mit. Das können Sie beispielsweise bei der Schuleinschreibung oder bei der Anmeldung an einer Schule machen. Die weiteren Schritte unternimmt dann die Schule.

„Assistenz“ – **Was** ist damit gemeint?
Wenn für ihr Kind SPF (=sonderpädagogischer Förderbedarf) festgestellt wurde, bekommt es Unterstützung durch Lehrerinnen oder Lehrer. Wird in der Schule mehr Hilfe benötigt, dann kann von der Schule zusätzlich um Assistenz angesucht werden.

„Assistenz“ – **Wer** macht diese Arbeit?
Assistentinnen sind keine Lehrerinnen oder Lehrer. Sie assistieren bei deren Arbeit. Sie unterstützen die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer. Sie helfen somit ihrem Kind in jenen Bereichen, wo es Unterstützung benötigt. Die Verantwortung liegt bei den Lehrerinnen und Lehrern, mit denen sich die Assistentinnen immer absprechen.

„Assistenz“ – **Welche** Arbeit ist damit gemeint?
Assistentinnen leisten Tätigkeiten, die wir als Hilfe und Unterstützung bezeichnen. Gemeint ist damit:

- Unterstützung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens (An- und Ausziehen, Hilfestellung beim Essen, Toilettengang, ..)
- Unterstützung beim Lernen
- Unterstützung, dass es ihrem Kind gelingt in der Gemeinschaft mit anderen Kindern zu sein

„Assistenz“ – Muss ich dafür bezahlen?
Nein.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Schule, die ihr Kind besuchen soll.